



Bei uns **dahoam**

Eine Reise durch die steirische Volkskultur
Theresa Maier und Bernd Pretenthaler



Hirten- und Krippenlieder

Seit mehr als 100 Jahren wird in die Antoniuskirche in Graz zum traditionellen Adventsingern geladen.



Auf Verjüngung setzte man beim Adventsingern in der Antoniuskirche KK (2)

Info

Für Fragen zur steirischen Volkskultur:
Telefon: (0316) 90 85 35.
E-Mail: office@volkskultur.steiermark.at

Das Volkskundemuseum in Graz blickt auf eine lange Geschichte als Veranstalter eines Adventsingens zurück: Bereits am 23. Dezember 1916, mitten in der schrecklichen Zeit des 1. Weltkrieges, war die dazugehörige Antoniuskirche in der Grazer Paulustorgasse erstmals Schauplatz einer Präsentation alter Hirten- und Krippenlieder. Die beiden Organisatoren, Viktor Geramb und Viktor Zack, hatten hier eine konzertante Aufbereitung von weihnachtlichen Volksliedern

geschaffen. Sepp Spanner übernahm die „Steirischen Hirten- und Krippenlieder“ für Jahrzehnte und führt sie nun in der Schlosskirche St. Martin weiter (siehe „Steirer des Tages“).

Indes übernahm in der Antoniuskirche vor zehn Jahren Zuzana Ronck die musikalische Leitung. Mit der Chorleiterin des Kinder- und Jugendchores am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium wurden die Akteure jünger und internationaler. „Durch den Einbezug von Kindern und Jugendlichen aus un-

terschiedlichen Nationen kann ein wichtiger Beitrag zur Inklusion geleistet werden. Denn Traditionen haben nur Bestand, wenn sie im wertschätzenden Umgang mit Überliefertem auch für Veränderungen offen sind“, sagt Zuzana Ronck.

Geblichen ist die Sehnsucht des Publikums nach weihnachtlichem Liedgut und einer Auszeit von der schnelllebigen Zeit. Zu hören sind Hirten- und Krippenlieder noch bis 16. Dezember in der Antoniuskirche. Karten: Tel. (0316) 8017-98 99.

VOLKSKULTUR

Sorgsam gepflegte Christbäume



Die große Leidenschaft ist spürbar, wenn Elfriede Puregger, die mit ihrem Gatten Jakob seit etwa 40 Jahren am Rechberg einen kleinen Bauernhof bewirtschaftet, über ihre Bio-Christbäume berichtet: „Es ist uns ganz wichtig, dass jeder Baum sorgsam von Hand gepflegt wird und nur die Bäume abgeschnitten werden, die auch wirklich gebraucht werden.“ Es sind vor allem Stammkunden, die sich „Bäume oder Reisig ab Hof“ der Pureggers holen. Zusätzlich werden einige Kirchen in Graz, wie etwa die Münzgrabenkirche, mit selbst gebundenen Adventkränzen und Christbäumen beliefert. Eine Tradition mit Nachhaltigkeit, die auch von Tochter Elfriede in vierter Generation weitergeführt wird.

Wer, was, wohin?

Adventsingern. Musik, Schauspiel und Gesang erwarten die Besucher des 5. Steirischen Adventsingens des Trachtenverbands Mürztal am 14. 12., 19 Uhr, und am 15. 12., 15 und 19 Uhr, im Volkshaus Kindberg. Karten: 0664/78 11 882.

Krippenlieder. Der Singkreis Eggersdorf bietet am 16. 12., 16 Uhr, in der Pfarrkirche Eggersdorf Hirten- und Krippenlieder zur Weihnachtszeit dar. Mit dabei sind das Eggersdorfer Instrumentalensemble, eine Bläsergruppe u. a.

Adventgala. Der Roseggerbund Krieglach lädt am 16. 12., 16 Uhr, zur traditionellen Adventgala in das VAZ Krieglach. Mitwirkende: Cornelius Obonya, Graz Chamber Brass, Mürztaler Harfenduo u. v. m. Karten: 03855/2404.

Adventkonzert. Weihnachtliche Klänge gibt es am 16. 12., 18 Uhr, in der Pfarrkirche Ligist zu genießen. Zu hören: Singkreis Ligist, Weisenbläserensemble des Musikvereins Ligist-Krottendorf und A Gangs-quartett. Info: 0664/218 518 8.



VOLKSKULTUR
STEIERMARK

Diese Seite entsteht in Zusammenarbeit mit der Volkskultur Steiermark. Die inhaltliche Verantwortung liegt bei der Redaktion der Kleinen Zeitung.